

Zeitungsartikel der Schwäbischen Post:

## Mit bunten Melodien in den Herbst

Das Chorkonzert in der Festhalle Unterkochen begeistert das Publikum.



"Cantiamo" aus Unterkochen hat das Publikum verzaubert.



"Da capo al fine" aus Unterschneidheim interpretieren Pop- und Filmmusik.



"Atemlos" aus Essingen singt Lieder von Bryan Adams.

Fotos: glo

**Aalen-Unterkochen.** „Lasst uns singen“ oder „Let us sing“. So lautete am Samstagabend in der Unterkochener Festhalle das Motto. Dorthin hatte der Chor Cantiamo vom Liederkranz Unterkochen geladen und sich die Chöre „Da Capo al Fine“ aus Unterschneidheim und „Atemlos“ aus Essingen als Begleitung geholt. Mit Pop, Jazz, Evergreens und moderner Chormusik begeisterten die Ensembles in der vollen Halle. Die ist herbstlich dekoriert, die Bühne beleuchtet.

Hier treten im Wechsel drei Chöre auf, die sowohl in ihrer Interpretation als auch im Repertoire recht unterschiedlich sind. Was aber nicht heißen soll, dass sie qualitativ auseinander liegen. Im Gegenteil. Jeder Chor für sich glänzt bei seinem Auftritt und erhält vom Publikum tosenden Beifall. Und den haben sie sich auch verdient.

Cantiamo eröffnet als gastgebender Chor den Abend und erinnert mit „sing, sing, sing“ daran, weshalb die Zuhörer gekommen sind. Nämlich um gute Musik zu hören und dem Repertoire zu lauschen, das die drei Chorleiter ausgesucht haben.

Sibylle Mathia aus Unterkochen lässt es zu Beginn mit ihren Sängerinnen und Sängern erst mal ruhiger angehen. Mit „In this very room“ interpretieren sie ein geistliches Lied, das die starke göttliche Macht überall dort zeigt, wo man sich gerade befindet. Auch nach den Auftritten der Gastchöre nehmen die Unterkochener das Göttliche wieder auf und machen mit dem Hit „Caravan of love“ deutlich, dass es Zeit ist aufzustehen, sich zu positionieren - wie damals die Israeliten beim Auszug aus Ägypten. Im Lied heißt es im Refrain „Stand up“, was man auch in die heutige Zeit übersetzen kann. Steh auf, tu etwas und bewege viel.

Die beiden Moderatoren Lisa Schöpferle und Rainer Zimmerschitt führen charmant durch den Abend. Sie kündigen die Songs an und erläutern deren Inhalt.

Da capo al fine aus Unterschneidheim unter der Leitung von Hubert Haf hat sich der Pop- und Filmmusik im ersten Teil verschrieben. „Can you feel the love tonight“ aus dem König der Löwen, und „May it be“ aus dem Herr der Ringe sowie der „Bohemian Rhapsody von Queen.

Ganz anders, auch personell mit weniger Sängerinnen und Sängern, dennoch mit einem imposanten Klangkörper, formiert Eric Fichtler seinen Chor aus Essingen und bringt Popsongs von Bryan Adams und „Hey brother“ aus dem Schwedischen zu Gehör.

Auch nach der Pause brillieren die drei Formationen mit Pop, Jazz und Filmmusiken und machten zudem deutlich, dass Chorgesang so gar nichts Verstaubtes haben muss und es lediglich auf die Arrangements ankommt, die gesungen werden. Dem Unterkochener Publikum hat die Auswahl jedenfalls bestens gefallen, was man dem Applaus entnehmen konnte. *Uwe Glowienke*